

Amt für Raumentwicklung

Thurgau



Was informelle Planungsinstrumente leisten

DBU Gemeindeorientierung 2018 «gutes Bauen»

15. November 2018

Inputreferat Dr. Andrea Näf-Clasen, Chefin Amt für Raumentwicklung

Inhalt

- I. Von den Chancen und dem Gewinn...**
 - **Informeller Planungsinstrumente & -verfahren**
 - **Auf unterschiedlichen Raumebenen**
- II. Zu den Grenzen...**
- III. Zum Fazit**

Inhalt

Der Kanton Thurgau in 30 Jahren? Die Stadt in 30 Jahren



Mehr Freizeit, Platz und Zeit
Wie sieht eine hoffnungsvolle Zukunft
aus? Die Architekten Carrossi Blättli
hat ihre Stadt als Collage gebaut, als
schönen und besseren Welt. Sie soll
allen darin lebenden und imaginären
Wesen ein höheres Zusammen-
leben beschaffen. Doch die Harmonie
hat auch etwas Bedrohendes.
www.cdrn.ch/staffa.com

Inhalt

- I. **Von den Chancen und dem Gewinn...**
 - **Informeller Planungsinstrumente & -verfahren**
 - Auf unterschiedlichen Raumebenen
- II. Zu den Grenzen...
- III. Zum Fazit

I. Von den Chancen und dem Gewinn... Informeller Planungsinstrumente & -verfahren

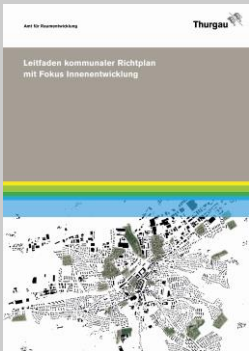
...lässt sich aus betriebswirtschaftlicher Organisationslehre lernen:

- «Informelle Erscheinungen haben einen erheblichen Einfluss auf das interne Geschehen und den Unternehmenserfolg. Sie müssen in der aufbauorganisatorischen und prozessualen Gestaltung ... berücksichtigt werden. **Da die formellen Regelungen nie perfekt sein können, können Lücken informell geschlossen werden.**»
(Zell, Helmut: Die Grundlagen der Organisation. Lernen und Lehren, Norderstedt 2017)
- Die Lücken zwischen offener Lösungs- und Meinungsbildung und formeller Rahmennutzungsplanung schliessen
- ...für «**gutes und mehrheitsfähiges Bauen**»!

I. Von den Chancen und dem Gewinn... Informeller Planungsinstrumente & -verfahren

Ein bunter Strauss:

- Räumliche Entwicklungsstrategie
- Masterplanung
- Städtebauliches Konzept
- Leitbild
- ...
- Testplanungsverfahren
- Wettbewerbsverfahren
- Studienauftrag



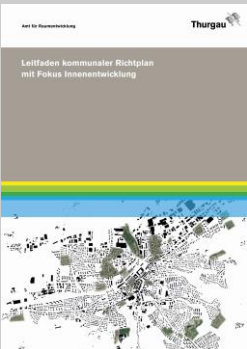
I. Von den Chancen und dem Gewinn... Informeller Planungsinstrumente & -verfahren

Räumliche Entwicklungsstrategie

- Zusammenführen von Einzelbetrachtungen, Entwicklung von gemeinsamen Vorstellungen, nach denen Gesamtplanung ausgerichtet wird
- Konzeptionelle Grundlage zur Weiterentwicklung der Rahmennutzungsplanung
- Festlegen von Handlungsfeldern und Handlungszielen

Masterplanung

- Unterschiedliche Planungsinteressen zusammenführen und abstimmen
- Räumlich konkrete Entwicklungsziele festlegen
- Massnahmen aus den Entwicklungszielen ableiten und räumlich verorten



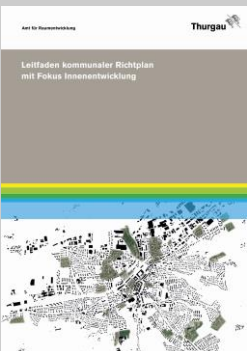
I. Von den Chancen und dem Gewinn... Informeller Planungsinstrumente & -verfahren

Städtebauliches Konzept

- Zu einem frühen Zeitpunkt Planungsziele zwischen Gemeinde, Eigentümern und Investoren abstimmen
- Qualitätsanforderungen und Rahmenbedingungen der planungsrechtlichen Umsetzung bestimmen
- Massnahmen aus den Entwicklungszielen ableiten und räumlich verorten

Leitbild (für ein bestimmtes Gebiet)

- Grundlage für Sonderbauvorschriften oder Gestaltungspläne erarbeiten
- Massnahmen aus den Entwicklungszielen ableiten und allenfalls räumlich verorten



I. Von den Chancen und dem Gewinn... Informeller Planungsinstrumente & -verfahren

Testplanungsverfahren

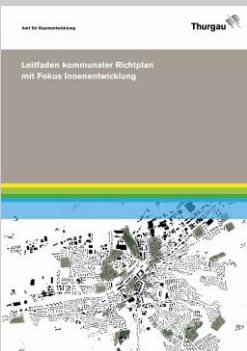
- Interessen der Akteure klären
- Ziele/Probleme und Rahmenbedingungen der Gesamtentwicklung präzisieren

Wettbewerbsverfahren

- Optimale städtebaulich-architektonische Lösungsfindung durch Erarbeiten mehrerer Varianten

Studienauftrag

- Rahmenbedingungen präzisieren und mögliche Einschränkungen klären
- Qualitätsanspruch an Innenentwicklung (Siedlungs-, Wohnqualität und Grün-, Freiraumqualität) definieren



Inhalt

- I. **Von den Chancen und dem Gewinn...**
 - Informeller Planungsinstrumente & -verfahren
 - **Auf unterschiedlichen Raumebenen**
- II. Zu den Grenzen...
- III. Zum Fazit

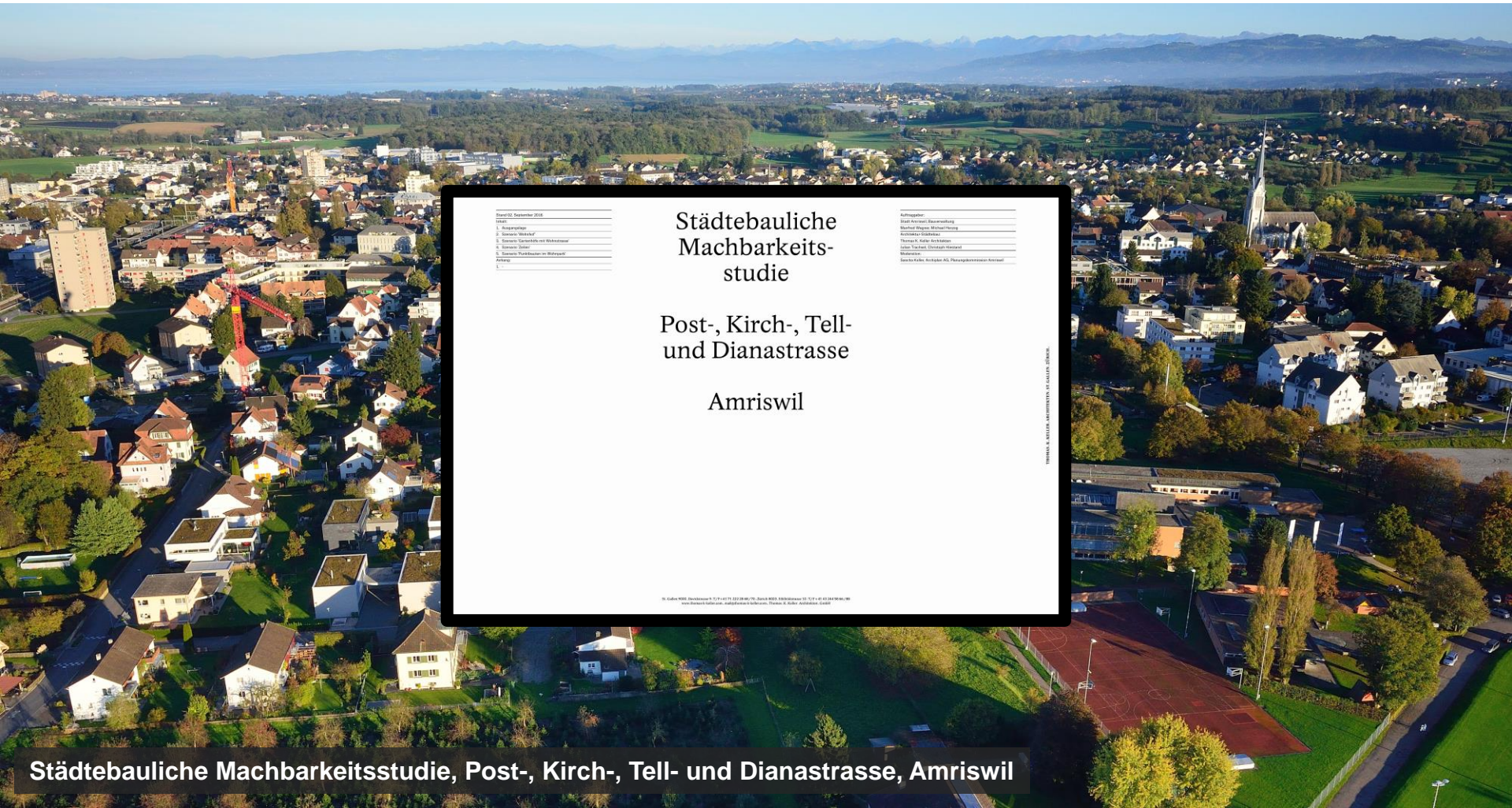
I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf unterschiedlichen Raumebenen

Übersicht

- Objektebene
- **Lokale Ebene** (Bsp. Amriswil)
- **Kommunale Ebene** (Bsp. Sirmach, Romanshorn)
- **Regionale Ebene** (Bsp. St. Gallen-Bodensee)
- Kantonale Ebene
- Bundesebene



I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf lokaler Ebene

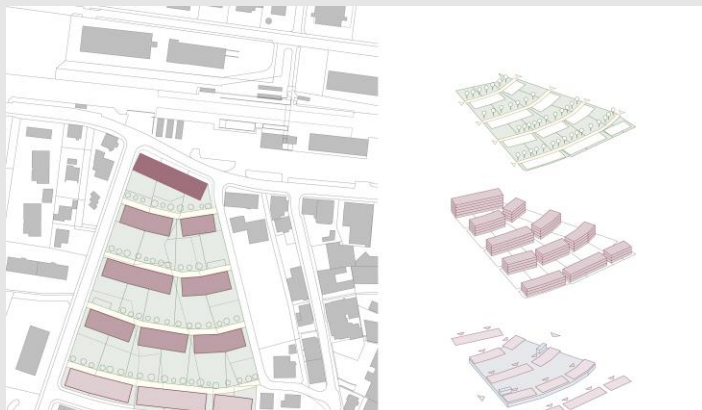
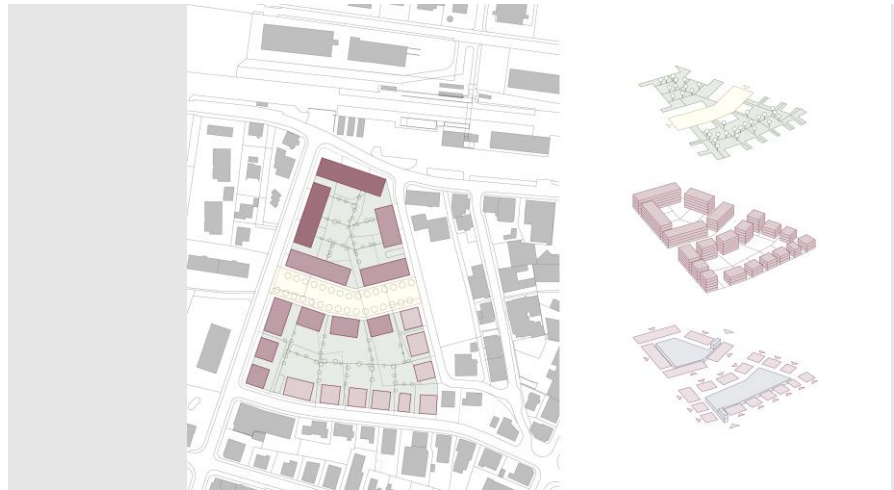
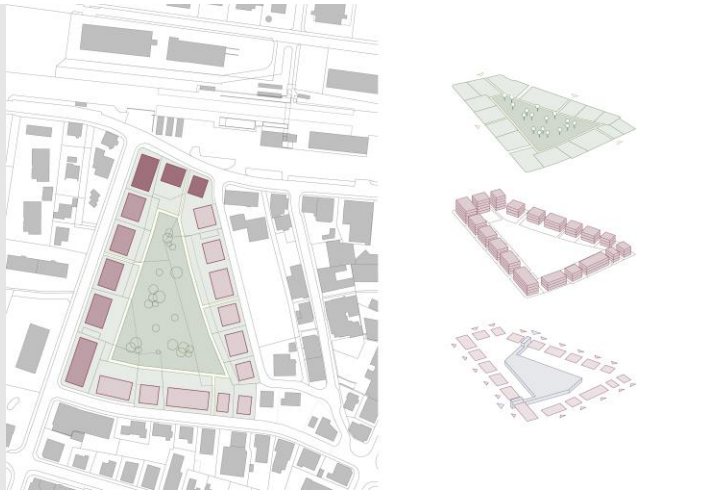


<p>Datum: 10. September 2016</p> <p>1. Auftraggeber</p> <p>2. Standort</p> <p>3. Standort</p> <p>4. Standort</p> <p>5. Standort</p> <p>6. Standort</p> <p>7. Standort</p> <p>8. Standort</p> <p>9. Standort</p> <p>10. Standort</p>	<h2>Städtebauliche Machbarkeits- studie</h2> <h3>Post-, Kirch-, Tell- und Dianastrasse</h3> <h4>Amriswil</h4>	<p>Auftraggeber:</p> <p>Stadt Amriswil, Bauverwaltung</p> <p>Bestand: bestehende Wohnsiedlung</p> <p>Architekt: Göttsche</p> <p>Trassen: Tell- und Dianastrasse</p> <p>Umfang: 1000 bis 1500 Wohneinheiten</p> <p>Maßstab: 1:500</p> <p>Stand: 10. September 2016</p>
---	---	---

10. Kollmer 9028, Brühlmannstr. 7, CH-8500 Amriswil, Tel. 052 222 20 00, Fax 052 222 20 01, www.kollmer.ch, info@kollmer.ch, Kollmer & Partner AG, Amriswil, Switzerland

THURGAU & BASELSTADT ARCHITECTURE BY GÖTTSCHE

I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf lokaler Ebene



I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf kommunaler Ebene



Masterplan Gemeinde Sirnach
Studie Modellgemeinde des Kantons Thurgau

*«Zum Wohle des Dorfes,
zur Zierde des Platzes,
zur Freude des Bauherrn.»*

Staufner & Hasler Architekten AG | 85A 85A | Industriest. 23 | 8500 Frauenfeld | www.staufner-hasler.ch
Telefon +41 52 703 08 08 | Fax +41 52 703 08 09

STAUFNER & HASLER | ARCHITEKTEN

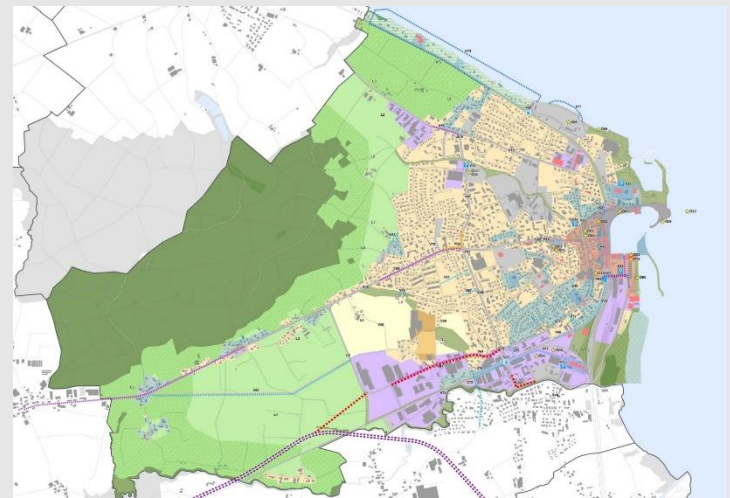
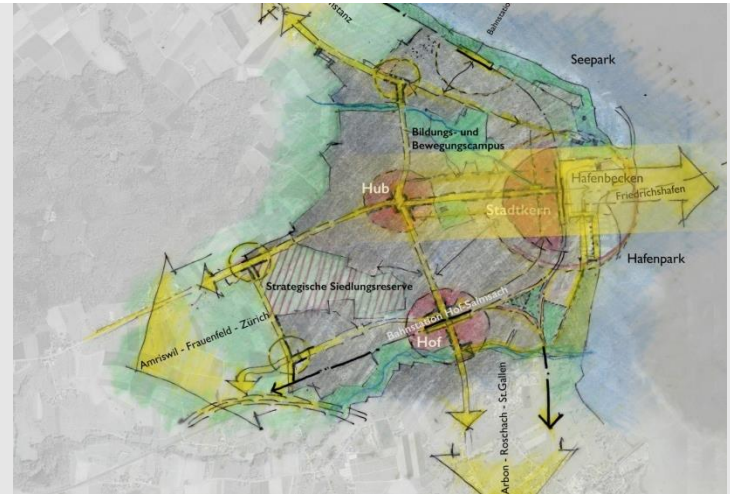
I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf kommunaler Ebene



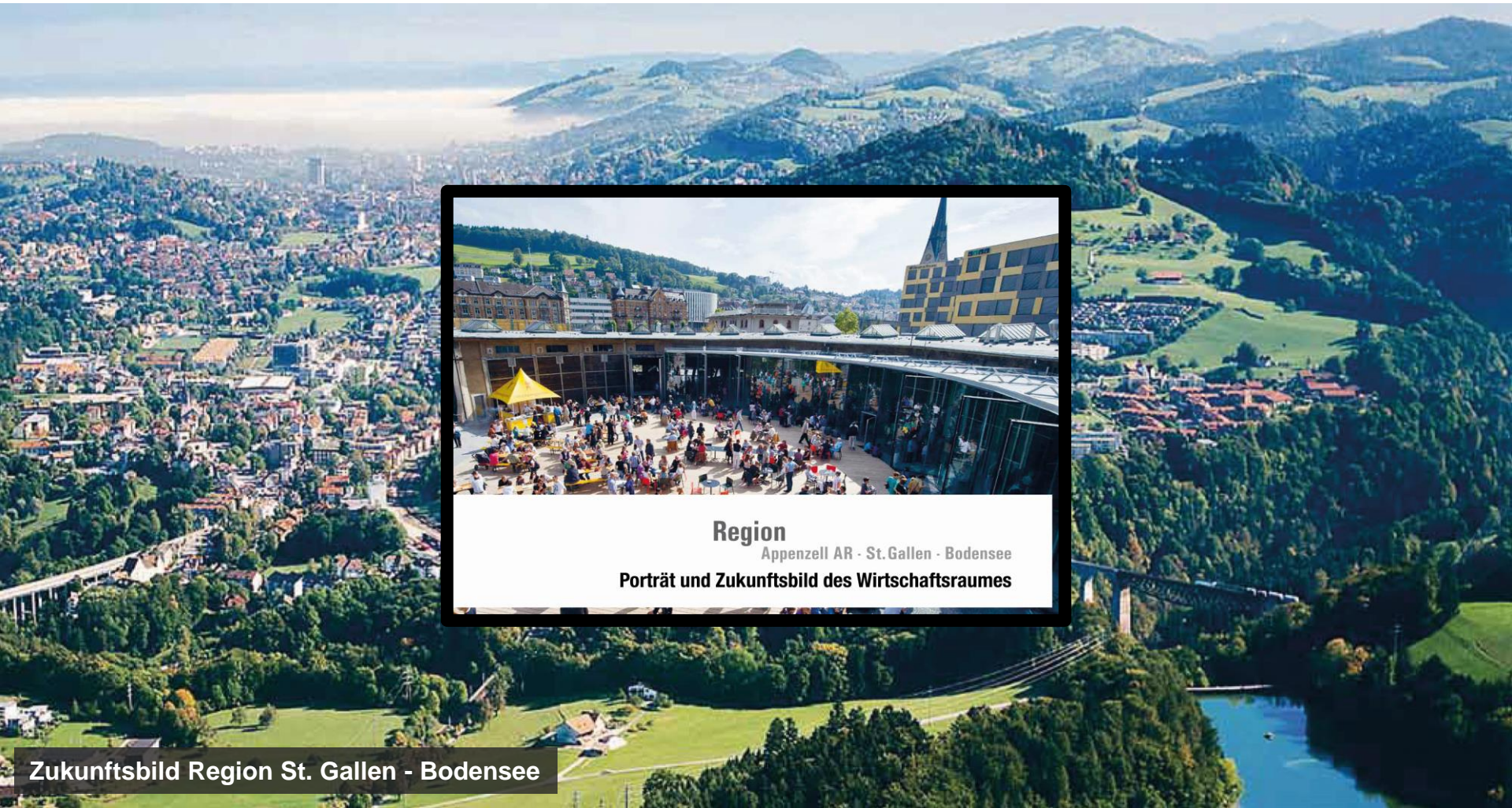
I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf kommunaler Ebene



I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf kommunaler Ebene



I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf regionaler Ebene

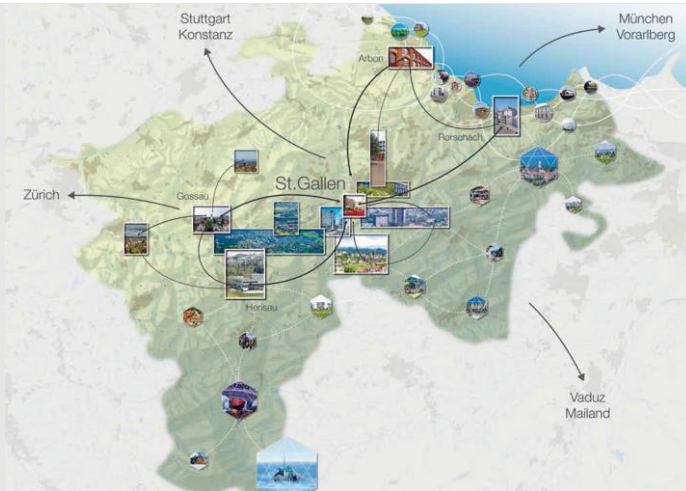


Region

Appenzell AR - St. Gallen - Bodensee

Porträt und Zukunftsbild des Wirtschaftsraumes

I. Von den Chancen und dem Gewinn... Auf regionaler Ebene



Inhalt

- I. Von den Chancen und dem Gewinn...
 - Informeller Planungsinstrumente & -verfahren
 - Auf unterschiedlichen Raumebenen
- II. Zu den Grenzen...**
- III. Zum Fazit

II. Zu den Grenzen...

Im Prozess

- Wesentliche Akteure/Betroffene sind zur Teilnahme nicht bereit
- Ideales Zeitfenster («Momentum») wird verpasst (am besten vor formellen Planungsverfahren, um Erkenntnisse einfließen lassen zu können)

Im Ergebnis

- Handlungsspielraum ist zu klein, weil wesentliche Entscheide bereits getroffen wurden
- Um notwendige Verbindlichkeit für koordiniertes Handeln zu erwirken, müssen die Ergebnisse in formelle Instrumente überführt werden – strategisch-behördenverbindlich in den kommunale Richtplan

Inhalt

- I. Von den Chancen und dem Gewinn...
 - Informeller Planungsinstrumente & -verfahren
 - Auf unterschiedlichen Raumebenen
- II. Zu den Grenzen...
- III. Zum Fazit**

III. Zum Fazit

Informelle Planungsinstrumente & -verfahren...

Im Prozess

- ...nutzen «Schwarmintelligenz» um die bestmögliche Lösung zu finden
- ...liefern Argumente für breite Kommunikation, weil die Diskussionen hierfür «fit machen», viele Fragen fortlaufend beantwortet werden
- ...ermöglichen es miteinander gute Veränderungen herbei zu führen und die Baukultur insgesamt zu fördern

Im Ergebnis

- ...leisten wesentlichen Beitrag zur räumlichen Zielentwicklung in Form von Bildern, Karten, Texten, usw.
- ...dienen der begründeten Positionierung
- ...sind Vorläufer zu einer höheren planungsrechtlichen Verbindlichkeit (grundeigentümerverbindliche Absicherung)

III. Zum Fazit



«Gutes Bauen» bedingt auch gutes Planen auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen!





**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**